

Eine Gesellschaft kleiner Menschen, die schon vor Jahr und Tag Ebdas von ihrer Seele gehört hatten, was Lotte, die jüngste unter ihnen, in den Gesprächen mit ihrer Mutter lernte\*), war oft sehr begierig, noch mehr davon zu hören. Der Vater hatte ihnen auch zuweilen den Gefallen gethan, ihnen bald Dieses, bald Jenes davon zu erzählen, so wie die Gelegenheit es gerade mit sich brachte. Aber das war ihnen immer noch zu wenig. Sie wollten gar zu gern ihre und anderer Menschen Seelen noch etwas genauer kennen lernen, und des Fragens war daher kein Ende.

Da sagte endlich der Vater:

Nun, Kinder, weil ihr denn so sehr verlangt, mit eurer Seele, oder, welches einerlei ist, mit euch selbst bekannt zu werden, so soll es mir auf ein Duzend halbe Stunden, die wir dazu nöthig haben werden, eben nicht ankommen. Aber das sage ich euch voraus, es wird viel, viel Aufmerksamkeit erfordert werden, wenn ihr Alles so recht verstehen und begreifen wollt.

Kinder.

O! wir wollen auch so still sein, wie die Mänschen  
Vater soll nur sehen!

---

\*) S. Campe's Erziehungschriften, I. Theil, S. 251.